

Festival

horizonte

KRIEG UND FRIEDEN

04.–10. Mai 2025

Programm

— Krieg und Frieden

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2024 geht das horizonte Festival unter dem Motto „Krieg und Frieden“ in seine zweite Ausgabe. Aktueller denn je, scheint dieses Festivalmotto klar zu sein – aber ist es das wirklich? Täglich begleiten uns Nachrichten über kriegerische Auseinandersetzungen, wir sehen Bilder von Zerstörung und Gewalt, hören Berichte über menschliches Leid. Der Krieg ist uns nahe gekommen: in Europa, in unseren Social Media Feeds, in Bezug auf gestiegene Energiepreise... Und zugleich, mit jedem weiteren Tag, wird der Krieg uns ferner. Wir stumpfen ab und finden uns mit Perspektivlosigkeiten ab.

Wenn wir das Festival mit „Krieg und Frieden“ überschreiben, ist damit natürlich irgendwie – schön wär's – der Wunsch nach einer besseren, nach einer friedvolleren Welt verbunden. Aber zugleich steht die Einsicht, dass wir diesen Wunsch aushalten müssen, dass wir ertragen müssen, dass er sich so schnell nicht einlösen wird. Krieg und Frieden sind schließlich keine klaren Zustände, sondern komplexe

Entwicklungen. Anstelle einer Schwarzweißmalerei programmieren wir daher: Unmöglichkeiten, Ambivalenzen, Widersprüche und schwierige Prozesse. Und ja, vielleicht auch ein bisschen Wunschdenken und Trost. Wie klingt Frieden – oder vielmehr: die Sehnsucht danach?

Das horizonte Festival trägt zeitgenössische Musik in die Gesellschaft, bespielt neue Räume und lädt sein Publikum dazu ein, sich auf Hörerlebnisse einzulassen – ungewöhnlich, sinnlich, unmittelbar. Das Programm lebt von seinen vielfältigen Kooperationen: mit dem Theaterkollektiv „boat people projekt, mit der Musa und dem „Flause“-Kollektiv, mit den Göttinger Abenden Zeitgenössischer Musik, mit dem Elektro-Produzenten Leon Weber, dem Hainberg Gymnasium und vielen mehr. Das Festival wird so zu einem Ort der Begegnung – und genau darin liegt eine politische Dimension: Die Welt zu einem friedvolleren Ort zu machen, das geht schließlich nur gemeinsam.

Nicolò Umberto Foron (©Veit Mette)



SO 04.05. | 11:30

Girls und Panzer

Stadthalle

Nach Robert Schumanns Manfred-Ouvertüre, die sich schon so sehr als eigenständiges Orchesterwerk etabliert hat, dass die literarische Basis (Lord Byron) fast in Vergessenheit geraten ist, hören wir eine sehr aktuelle Uraufführung. Der junge deutsche Komponist Clemens K. Thomas sagt über sein Werk: „Girls und Panzer‘ ist kein Stück über Krieg, sondern über dessen Konsumierbarkeit in Mitteleuropa.“ Es gehe um „Politik als Balanceakt voller Kompromisse und Widersprüche“. Darauf folgt der Composer in Focus Matthew Hindson mit „Maralinga“, das ebenfalls politischen Bezug hat: So hieß ein britisches Atomtestgelände der 1950er-Jahre in Australien. Und schließlich sorgt Arthur Honegger mit seiner vierten Symphonie „Basler Freuden“, die kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstand, für einen versöhnlichen Ausklang.

sonntagsmatinee

ROBERT SCHUMANN

Manfred op. 115 Ouvertüre

CLEMENS K. THOMAS

Girls und Panzer (Uraufführung)

MATTHEW HINDSON

Maralinga (Deutsche Erstaufführung)

ARTHUR HONEGGER

Symphonie Nr. 4 „Deliciae Basilienses“

NICOLÒ UMBERTO FORON

Dirigent

TASSILO PROBST

Violine

GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER

10:50 Uhr Künstlergespräch

Leon Weber (©Finn Waldherr)



DO 08.05. | 20:00

Pastorale Elektro

zufall.lab

Das GSO betritt neues Terrain und bespielt zum ersten Mal das zufall.lab. In dieser inspirierenden Umgebung treffen die Orchesterpraktikant:innen auf den DJ, Komponisten und Elektro-Produzenten Leon Weber. Wir lauschen, tanzen und lassen uns treiben, wenn Beethovens „Pastorale“ in seiner Bearbeitung auf Club-Sounds trifft. Beethovens Symphonie ist hier ein Sinnbild für Idylle und Frieden. Wir hören leise Töne, für die uns im Alltag manchmal die Ruhe und Achtsamkeit fehlen. Wir hören Naturklänge wie ein rauschender Bach und Vogelgezwitscher. Wir hören experimentelle, elektronische Sounds. Und schließlich hören wir kammermusikalisch fragile Klänge. In schwebenden Harmonien und als unbeantwortete Fragen erkunden die Praktikant:innen des GSOs mit Olivier Messiaen, Charles Ives und Leon Weber die Natur und ihre Vergänglichkeit.

kammerkonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN / LEON WEBER

Pastorale Rework

ADOLF BUSCH

Divertimento op. 30

CHARLES IVES

The unanswered question

CHARLES MESSIAEN

„Quatuor pour la fin du temps“

**VON UND MIT
PRAKTIKANT:INNEN DES GSO**

LEON WEBER

Elektronik

MARLENE SCHLEICHER

Dramaturgie



FR 09.05. | 20:00

what if.. peace?

WERKRAUM

In Kooperation mit dem „boat people-projekt“ laden wir zu einer kollektiven Lesung mit Musik von Hildegard von Bingen, Konstantia Gourzi und Jessie Montgomery. In der Performance wird Frieden als künstlerische Utopie erschlossen. Im Mittelpunkt steht der Text „Frieden für Alle“ von Gesine Danckwart und Sabrina Zwach. Die Autorinnen beschäftigen sich mit dem Westfälischen Frieden aus dem Jahr 1648, der den 30-jährigen Krieg beendete. Sie sehen darin ein Beispiel für einen Dialog am Verhandlungstisch und schreiben ihren Text als „ein öffentliches Nachdenken über den Frieden und Friedensverhandlungen, einen Akt der zivilen Aushandlung und Begegnung im öffentlichen Raum.“ Als kollektives Lesehappening ist das Publikum eingeladen, mitzulesen, zuzuhören und

spoken word concert

miteinander zu sprechen. Eine offene, spannende Form, die durchaus ein Vorbild für unsere Zeit ist: aus der Geschichte lernen und miteinander ins Gespräch kommen.

BOAT PEOPLE PROJEKT

Schauspieler:innen

ELENA LICHTÉ

Violine

JOANNA KIELAR-ZACHŁOD

Violoncello

NINA DE LA CHEVALLERIE, CHARLOTTE OELSCHLEGEL

Dramaturgie

10:00 Uhr Schülerkonzert

sommertag



©gohc.raw

sommertag

SA 10.05. | 16:00–22:00 sommertag | *kammermusik, norlyz & flause kollektiv*

musa & Leinehafen

Ein Tag voller Musik, Bewegung und Begegnung: Beim „sommertag“ in der musa darf gelauscht, getanzt und entdeckt werden, wenn verschiedene musikalische Welten aufeinandertreffen.

Das Kollektiv „Flause“ bringt mit seinen DJ-Sets clubtaugliche Vibes an den Leinehafen, während in der musa Musiker:innen des GSO ein Kammerkonzert gestalten. Schüler:innen des Hainberg-Gymnasiums präsentieren ihre eigene Komposition aus der diesjährigen Kompositionswerkstatt. In Kooperation mit den Göttinger Abenden für zeitgenössi-

sche Musik bietet das Festival eine Bühne für die lokale Neue-Musik-Szene. Der Tag endet mit der Band NORLYZ und ihrem einzigartigen Mix aus akustischen Instrumenten und elektronischer Musik. Wer zwischendurch entspannen möchte, findet in der Chillout-Lounge im Leinehafen einen friedlichen Rückzugsort.

Beim „sommertag“ existieren DJ-Sets, Kammermusik, Neue Musik und experimentelle Sounds nicht nur nebeneinander – sie treten in einen kreativen Dialog. Ein Tag, der Horizonte erweitert.

16:00 - 20:00

Chillout-Lounge mit Bar
Leinhafen
Eintritt frei

FLAUSE
Kollektiv

sommertag | 10.05.

16:00

Konzert
Kompositionswerkstatt
musa Probebühne*
Eintritt frei

BLÄSERKLASSE DES 6. JAHRGANGS

Hainberg-Gymnasium

KATHRIN DUSCHMALÉ, HELMUT PÖHNER

Musiker:innen des GSO

ANNE BISCHOF, FELIPE EGAÑA LABRIN

Konzeption und Kompositionspädagogik

17:00

Kammermusik
musa Probebühne*
In Kooperation mit
den Göttinger Abende
Zeitgenössischer Musik

hand werk

DANIEL AGI
Flöte

HENI HYUNJUNG KIM

Klarinette

MORITZ KOCH

Schlagzeug

18:00

Kammermusik
musa Probebühne*

NAZELÍ GABRIELA ARSENYAN,

TING SHUO CHANG

Violine

XUHAORAN LOUIS ZHANG

Viola

20:00

NORLYZ
musa Saal

*Die Probebühne bietet nur begrenzte Plätze, möglicherweise können
nicht alle Ticketinhaber:innen gleichzeitig eingelassen werden.



NORLYZ (©Lukas von Loeper)

Gefördert von

 Niedersächsische
Sparkassenstiftung

 Sparkasse
Göttingen
1871/1881

 GÖTTINGER KULTURSTIFTUNG

 UNterstützt
Kultur STadt
Göttingen

 ZUFALL
logistics group

 Niedersachsen. Klar.

 GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

 LANDKREIS GÖTTINGEN

 Kulturförderer
LANDSCHAFTS
VERBAND
SÜDNIEDERSACHSEN

 Verein zur Förderung des
Göttinger Symphonie
Orchesters e.V.

Kooperationspartner:innen

boat people projekt e.V.

Flause/Peloton e.V.

Göttinger Abende Zeitgenössischer Musik e.V.

Hainberg-Gymnasium

musa e.V.

Impressum

HERAUSGEBERIN

Göttinger Symphonie Orchester GmbH

Godehardstraße 19-21

37081 Göttingen

Tel. 0551 - 305 44-0

info@gso-online.de

www.gso-online.de

KÜNSTLERISCHER LEITER UND CHEFDIRIGENT

Dr. Nicholas Milton

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Franziska Vivaldi

DRAMATURGIE HORIZONTE

Louise Engel (Konzept), Marlene Schleicher
(Pastorale Elektro), Nina de la Chevallerie und
Charlotte Oelschlegel (what if... peace?)

PROJEKTLEITUNG HORIZONTE

Janna Below

GRAFIK UND GESTALTUNG

Julian Crozier

TEXTE

Clemens K. Thomas, Olaf Dittmann

COPYRIGHT

Nachdruck oder Veröffentlichung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Göttinger Symphonie Orchester gGmbH

Übersicht

— horizonte

SO 04.05. | 11:30

sonntagsmatinee | *girls und panzer*

Stadthalle

DO 08.05. | 20:00

kammerkonzert | *pastorale elektro*

zufall.lab

FR 09.05. | 20:00

spoken word concert | *what if... peace?*

WERKRAUM

SA 10.05.
16:00–22:00

sommertag |
kammermusik, norlyz & flause

musa & Leinhafen